

# QUOI DE NEUF ?

## Französisch am Luise-Gymnasium

### Le Prix Abibac

Wie jedes Jahr seit mittlerweile 10 Jahren wird in Düsseldorf der „Prix Abibac“ verliehen, bei dem unsere Schülerinnen und Schüler des Abibac-Zweiges gegen Schülerinnen und Schüler des Lycée français de Düsseldorf antreten.

Was dabei vor den Sommerferien passiert ist, findest du im [Artikel auf S. 2](#) heraus.

### Le Tour de Duisburg

Die Q2 strampelt sich durch Panem und die industrielle Vergangenheit unserer Nachbarregion - dem Ruhrgebiet. Was sie dabei entdeckt, lest ihr [auf S. 3](#).

### Unsere DELF-AG

Wie jedes Jahr bieten wir auch jetzt wieder die DELF-AG an, die auf die Prüfungen für das französische Sprachdiplom DELF vom Institut français vorbereitet. Falls du Interesse hast, komm Dienstag oder Donnerstag in der 7. Stunde in Raum 218 und schnuppere einmal rein.

## Die 5c lernt Französisch !

Im Französischunterricht haben wir sehr viel Spaß zusammen und lernen auch viel. Wir haben schon Dinge gelernt wie z.B. "Salut, je m'appelle --- et toi ? J'ai --- ans.". Wir können jetzt also schon erste Gespräche führen.

Unsere Lehrerin, Frau Tschamler, schaut sich mit uns auch kurze Videos an, damit wir unsere Aussprache verbessern. Das ist richtig cool!

Manchmal gibt es auch Lieder zu bestimmten Themen. Meistens aber lernen wir einfach nur Vokabeln, die wir aussprechen und aufschreiben. Aber es gibt zum Glück nicht viele Hausaufgaben :-)

Asya aus der 5c

## Voilà, la nouvelle !

Hallo zusammen!

Ich bin Olga und komme aus Grenoble. Ich werde das Glück haben, dieses Jahr bei euch als Sprachassistentin für Französisch zu verbringen! Ich habe Philosophie studiert, um Lehrerin zu werden, aber bin auch an Sprachen sehr interessiert. Auf diesem Grund habe ich mich entschlossen, mich in dieses Abenteuer zu stürzen. Ich werde daher versuchen, meine Perspektive auf die französische Kultur mit euch zu teilen und euch ein nicht perfektes, sondern authentisches Französisch zu Gehör zu bringen.

Zögert also nicht zu mir zu kommen, wenn ihr Fragen haben oder einfach nur ein bisschen Französisch austauschen möchten!



# Der „Prix Abibac“

## Ein deutsch-französischer Wettbewerb unter Freunden

Seit nun 10 Jahren verleiht der Deutsch-Französische Kreis (DFK) den „Prix Abibac“ an besonders erfolgreiche Schüler und Schülerinnen des Lycée français und des Luisen-Gymnasiums, die das Abibac (eine Mischung aus Abitur und Baccalauréat) als Schulabschluss erlangen. In den AbiBac-Klassen in Deutschland werden unsere Schüler:innen zusätzlich zum Sprachunterricht in zwei Sachfächern in französischer Sprache unterrichtet. Dazu werden ihnen auch Berufspraktika im anderen Land sowie eine Drittort-Begegnung mit einem geschichtlichen Schwerpunkt ermöglicht.

Eine unabhängige Jury prüft für den „Prix Abibac“ die von der jeweiligen Schule vorgeschlagenen Kandidat:innen noch einmal schriftlich und mündlich, um sich einen persönlichen Eindruck zu machen. Dabei zählen nicht nur die Sprachkenntnisse, sondern auch die Gesamtpersönlichkeit, das Engagement der Abiturient:innen und die Kenntnisse über die Kultur des Nachbarlandes.

Dieses Jahr bekamen die Teilnehmer:innen einen Text des Goncourt-Preisträgers Laurent Gaudé, „Wir, Europa – Fest der Völker“, eine „europäische Erzählung, eine Geschichte aus Begeisterung, Wut und Freude...“ als Diskussionsgrundlage. Die Reaktionen auf diesen Text waren sehr unterschiedlich. Jérôme vom Luisen-Gymnasium kam zu dem Schluss: „L'Europe est une partie de moi“ („Europa ist ein Teil von mir“), aber, so meinte er, müssten wir uns noch besser kennenlernen in einem zukünftigen Europa und mehr Gemeinschaftsverantwortung für das Gesamte entwickeln.

Am 22. Juni 2022 wurde der „Prix Abibac“ im Jan-Wellem-Saal des Düsseldorfer Rathauses verliehen. Nach den Reden von Herrn Dr. Keller – Oberbürgermeister von Düsseldorf -, von der französischen Generalkonsulin und von der DFL-Präsidentin Ariane Bommers, kam der von den Teilnehmer:innen



Verleihung des „Prix Abibac“ an unsere Schüler Jérôme Danan und Camille Brisson (1. & 2. von links), sowie an die Schüler:innen des Lycée français de Düsseldorf.

ersehnte Moment: Die Preisverleihung für die vier Schüler:innen des Lycée français und die zwei Schüler:innen vom Luisen-Gymnasium, Jérôme Danan und Camille Brisson. Laut Petra Kammann, die die Verleihung des Preis seit zehn Jahren betreut „fiel die Entscheidung für die Preisträger:innen der unabhängigen Jury in diesem Jahr nicht gerade leicht“. Der mit 300 Euro dotierte erste Preis ging schließlich an Laetitia Kalenberg vom Lycée français. Daneben hatte sich die Jury mit Unterstützung der Präsidentin ausnahmsweise für zwei zweite Preise entschieden, dotiert mit 200 €. Die Entscheidung fiel in diesem Jahr auf Jérôme Danan vom Luisen-Gymnasium und auf Coralie Bisquerra vom Lycée français. Camille, „ebenfalls sehr kompetent“ (Petra Kammann), erhielt als Anerkennung den dreisprachigen Gedichtband des Résistance-Kämpfers und KZ-Überlebenden Stéphane Hessel, „O, ma mémoire“.

Wir gratulieren Jérôme und Camille für ihr Engagement und ihre Leistungen und wünschen den beiden Abiturienten viel Erfolg für ihren weiteren Weg!

Von Julie Kaiser

# Der Duisburger Landschaftspark - eine Großstadtoase?!

## Eine Exkursion auf zwei Rädern

Die Schüler:innen des Erdkunde AbiBac Kurses der Q2 besichtigten am 18.08.2022 den Duisburger Landschaftspark im Rahmen der Unterrichtsreihe „Strukturwandel im Ruhrgebiet und in Elsaß-Lothringen“.

Angeleitet durch eine Führung, ging es auf Fahrrädern quer durch den Landschaftspark und dessen Geschichte. „Wie wurde aus einem Stahlindustriegebiet (1901-1985) eine Freizeitattraktion mit industrie-kulturellem Beigeschmack?“.

Die Schüler:innen besichtigten das stillgelegte Hüttenwerk, welches ermöglicht, den Produktionsvorgang bildhaft und real zu erleben. Eine besondere Attraktion ist dabei der

Hochofen 5, von dem aus man aus 70 Meter Höhe einen weitreichenden Ausblick über Duisburg hat.

Zusätzlich zu der großen Auswahl an Freizeitangeboten wie z.B. Klettern, Wandern oder auch Fahrradfahren, bietet der Landschaftspark seit Dezember 1996 den Besucher:innen die Möglichkeit die faszinierende Lichtinstallation, des britischen Künstlers Jonathan Park, live zu erleben. Diese lässt das Hüttenwerk in einem faszinierenden Zusammenspiel aus Licht und Farbe ausdrucksstark wirken. Dabei werden die Farben Rot, Grün und Blau verwendet, die für das Feuer, das Gas und das Wasser stehen.

Besonders gelungen an dem Duisburger Landschaftspark ist die Kombination aus Industriekultur und Freizeit. Für jedes Alter stehen Freizeitattraktionen zur Verfügung, die teils sogar kostenfrei sind. Jeder hat die Möglichkeit den Landschaftspark individuell zu nutzen und somit ist er nicht nur eine

Attraktion für Duisburg, sondern auch für alle umliegenden Städte wie z.B. Düsseldorf.

Meiner Meinung nach ist der Landschaftspark sehr besonders, denn selten gelingt die Kombination aus Kunst, Kultur und Freizeit so gut wie an diesem Ort. Ob als Joggingroute oder als Filmkulisse für „Die Tribute von Panem“, der Park ist individuell nutzbar und wird hoffentlich auch in Zukunft eine Attraktion bleiben!

Von Julia Drittes Q2



Hier: Der Q2 AbiBac-Kurs im Landschaftspark

Oben: Die Exkursion wurde sportlich mit den Rädern durchgeführt

## Le Slam

Le 09.02.2022, en cours de français, nous avons présenté nos « poetry slams » que nous avons tous rédigés sur un sujet quelconque de notre choix. La seule consigne était que notre texte devait durer 3 minutes.

Nous avions, quelques semaines auparavant, parlé de Grand Corps Malade (de son vrai nom Fabien Marsaud) en classe, slameur français connu pour avoir mis en lumière ce style musical. Il s'attribue ce nom d'artiste par référence à sa taille mais aussi à son handicap suite à un accident, où son corps est paralysé après avoir plongé dans une piscine avec peu d'eau. Ce slameur possède une voix très grave, spécifique pour ses slams.

Le mercredi venu, nous avons bougé les tables afin de les assembler en forme de U, créant une petite scène afin de présenter nos textes. Un jury spécial, composé d'une professeur de l'université de Essen et une de ses élèves, sont venues écouter nos textes et les ont jugés. Chaque texte était personnel, individuel et

émouvant à sa propre manière. De plus, les textes rédigés correspondaient très bien à chacun d'entre nous.

Après avoir écouté les Slams, une décision a été prise et trois gagnants ont été élus, même si tous les textes de la classe étaient très bons. La première place a été attribuée à Camille, pour son texte nostalgique, à Maryam, pour son texte sur l'importance de l'égalité et de la méfiance des faux-préjugés, et à Vincent pour son texte sur sa passion pour la musique, alors félicitation à eux !

Présenter nos textes devant les autres n'était pas quelque chose de facile à faire. En effet c'était un réel challenge ! Il était difficile pour la majorité d'entre nous de réciter nos slams librement, sans trop regarder notre feuille et en ne parlant pas trop vite pour que la classe comprenne tout clairement. Cependant, après avoir commencé à réciter nos textes, la pression est retombée et nous étions tous à l'aise et avons pu lire nos slams.

Von Adélaïde aus der ehemaligen Q2

### Souvenirs

*À mes héros d'enfance*

*Qui ont veillé sur moi avec bienveillance*

*À tous ces moments passés*

*Où je me suis échappé à leur côté*

*Où ils m'ont réconforté au sein de ma bulle*

*Quand le monde me semblait ridicule*

*Et je me réfugiais dans leurs histoires*

*Tel un roi échappant à son devoir*

*Mes souvenirs pleins d'insouciance, et de bonheur*

*Où je ne vois que de la lumière et milles couleurs*

*Ces souvenirs des plus nostalgiques*

*Un temps passé où je croyais encore aux pouvoirs magiques*

*Sont accompagnés de la voix d'Émilie Jolie, cette petite fille aux cheveux blonds*

*Qui a des milliers d'enfants a chanté sa chanson*

### Refrain

*Hélas grandir n'est pas une option que l'on peut abandonner comme une matière d'école*

*On ne peut pas faire comme Peter Pan et y échapper en prenant son envol*

*Devenir adulte paraissait toujours comme un rêve lointain*

*Jusqu'à ce que les changements s'accélérent comme un train sans freins*



Die ersten beiden Strophen und der Refrain des Sieger-Textes von Camille Brisson

Maryam und Vincent mit ihren Gewinnen: jeweils einer Dose „Anis de Flavigny“ sowie eine Ausgabe von „L'Art de perdre“ (Maryam) und einer CD vom „trompetiste“ Ibrahim Maalouf.

# Ein Praktikumsbericht aus Straßburg

## Oder: Die EF trotz Corona und fährt auf Austausch

Nach langem Warten und einer kurzfristigen coronabedingten Verschiebung des Betriebspraktikums der EF, sind Schülerinnen und Schüler des bilingualen EF-Kurses, zusammen mit Frau Atsalou und Frau Lützler vor den Sommerferien nach Straßburg gefahren. Hier ein Erfahrungsbericht:

Bei dem deutsch-französischen Schüleraustausch geht es darum, für eine begrenzte Zeit am Alltagsleben und an der Berufswelt des jeweiligen anderen Landes teilzunehmen und dadurch eine fremde Kultur und Lebensweise kennenzulernen. Dafür sind die französischen



Unsere EF-Schüler:innen bei ihrer Ankunft in Straßburg.

Austauschschüler des Lycées Jean-Monet (Straßburg) für zwei Wochen zu uns nach Düsseldorf gekommen. Hier konnten sie dann ihr Betriebspraktikum absolvieren. Die Praktikumsstellen wurden von dem Austauschpartner im Land Vorort ausgesucht, dabei wurden unsere Wünsche mit einbezogen. Nach zwei Wochen ging es dann auch endlich für den deutschen Abibac-Kurs nach Straßburg. Nach einer langen Fahrt sind wir dann auch endlich bei unseren Gastfamilien angekommen. Nachdem meine Gastfamilie mich in ihrer Familie willkommen geheißen hat, haben wir uns abschließend einen schönen Filme-Abend gemacht und etwas Leckeres gegessen. Am nächsten Tag stand mein erster Praktikumsstag an.

Mein Praktikum durfte ich bei « Epp Rechtsanwälte » absolvieren. In der deutsch-französischen Rechtsanwaltskanzlei wurde ich herzlichst von allen begrüßt und mir wurden auch schon direkt verschiedene Aufgaben gegeben. Die Hauptaufgabe während meines Aufenthaltes war das Lesen und Auswerten von Dokumenten. Diese Dokumente waren meistens rechtliche Verfahren. Meine Lieblingsaktivität während meines Praktikums war der regelmäßige Besuch bei Gericht. Dort konnte man sich die verschiedensten Gerichtsprozesse anschauen und gegebenenfalls auch Fragen an die Richter und Anwälte stellen. Die Atmosphäre in der Kanzlei war sehr familiär und jeder ist sich auf Augenhöhe begegnet, dies hat es mir ermöglicht neue Kontakte und Freundschaften mit den Mitarbeitern und den Praktikanten zu schließen. Nach dem Praktikum konnte ich mich dann mit meinen Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenfinden und Straßburg erkunden, bevor es dann zurück zu meiner Gastfamilie ging.

Das Praktikum und der generelle Aufenthalt in Straßburg haben mich positiv überzeugt. Ich habe viele neue Menschen aber auch meine Mitschüler besser kennengelernt. Außerdem konnte ich meinen Berufswunsch festigen und neues Wissen über Rechtswissenschaften erlangen. Ich kann also zusammenfassend sagen, dass mir alles gut gefallen hat.

Lys aus der Q1 (damals EF)

Abschließend auch noch einmal vielen Dank bei den Familien des Luisen-Gymnsiums, die sich spontan bereit erklärt haben, französische Austauschpartner:innen aufzunehmen.